

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Durchtrainierter Sunnyboy – die „Bayerische Pflanze des Jahres“ geht nicht so schnell in die Knie

Ein Klassiker und doch ganz neu ist die diesjährige „Pflanze des Jahres“ in Bayern. Nicht umsonst bezeichnen die bayerischen Gärtner ihren Sommerstar als „Luggi - unser Sunnyboy“: Unermüdlich strahlend gewinnt er das Herz einer jeden Pflanzenfreundin – und erweist sich den ganzen Sommer über als außergewöhnlich treu und verlässlich.

Aber von welcher Pflanze ist hier die Rede? Ringelblumen kennt jeder, ganz klar. In vielen traditionellen Gärten haben sie ihren Platz. Wo es ihnen gefällt und man sie lässt, samen sie sich selbst aus. Sie erblühen in der warmen Jahreszeit in den verschiedensten Gelb- und Orange-Tönen – verschwinden dann aber oft schon wieder, bevor der Sommer vorbei ist. Häufig ist es der Mehltau-Pilz, der sie unansehnlich werden oder gar absterben lässt. Auch Kälte vertragen sie nur eingeschränkt. Wer diese Art der Ringelblume liebt, muss daher im Laufe des Sommers mehrmals Abschied nehmen und auf die Blüte neuer Pflanzen warten.

Ganz anders ist es mit dem „Luggi“, wie ihn Bayerns Gärtner liebevoll nennen. Er ist ein echter Sunnyboy – und treu den ganzen Sommer über. Anders als die traditionellen Ringelblumen wächst er nicht aus Samen sondern aus Stecklingen. Dementsprechend haben alle Exemplare die gleichen wertvollen Eigenschaften: Sie widerstehen dem Mehltau und blühen bis zum ersten Frost oder sogar länger. Denn der „Luggi“ hält auch kühle Temperaturen aus. Noch dazu blüht er besonders üppig und strahlt auch bei trübem Wetter.

Seine zahllosen orangen Blüten haben es Bayerns Gärtnern so angetan, dass sie sich alle verfügbaren Pflanzen sofort gesichert haben. Den „Luggi“ in orange gibt es daher ganz exklusiv bei den teilnehmenden Mitgliedsbetrieben des Bayerischen Gärtner-Verbandes. Außerdem

halten diese Gärtnereien den gelb blühenden „Bruder“ des Luggi bereit. Er blüht genau so üppig und anhaltend – auch er ein echter „Sunnyboy“. Beide nehmen im Garten mühelos den bisherigen Platz der Ringelblumen ein und verbreiten gerne Bauerngartenflair. Auf dem Balkon sorgen sie für eine natürliche Note. Verschafft man ihnen allerdings einen Platz in einem trendigen Gefäß z.B. in Anthrazit oder Schokobraun, dann geben sich beide Farbvarianten gerne elegant und edel – ein leuchtender Blickfang gerade auch für stylische Terrassen und Balkone.

Mühelos füllt der „Luggi“ große Gefäße. Und auch als Partner weiterer Sommerstars eignet er sich bestens. Romantisch wirkt er, wird er gemeinsam mit dem Zauberschnee gepflanzt. Kräftige Kontraste entstehen bei der Kombination mit Zauberglöckchen und Petunien in Rot- und Purpur-Tönen. Und ganz besondere Leuchtkraft entwickelt der „Sunnyboy“ wenn er von dunkellaubigen Blattschmuckpflanzen wie der Ziersüßkartoffel begleitet wird.

Ob solo oder mit Begleitung, fest steht: Dieser Sunnyboy ist ein Geschenk, ob nun für einen selbst oder für andere. Und er liefert mühelos gute Laune und sonnige Momente – einen ganzen Sommer lang.

Den „Luggi“ und seine Begleiter stellen rund 300 bayerische Gärtnereien ihren Kunden ab dem „Tag der offenen Gärtnerei“ am 21.04.2018 vor. Alle Bezugsquellen, Pflegetipps und mehr finden Sie unter www.sunnyboy-luggi.de.

Pflegetipps:

Ein Sunnyboy liebt natürlich sonnige Plätze am meisten. Er ist unkompliziert und muss nicht ausgeputzt werden. Was er nicht mag, sind nasse Füße – sein Gefäß braucht unbedingt Abzugslöcher. Nährstoffe holt sich der „Luggi“ in den ersten Wochen aus der Pflanzerde. Danach sollte einmal in der Woche dem Gießwasser Dünger zugegeben werden. Alternativ kann auch beim Einpflanzen schon Langzeitdünger verwendet werden. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten. (BGV)



Bildunterschrift:

Luggi, der Sunnyboy
sorgt für gute Laune –
einen ganzen Sommer
lang.

Bildquelle: Kientzler



Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Sigmund-Riefler-Bogen 4, 81829 München ◊ Telefon 089 / 17 867-0 ◊ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ◊ www.bgv-muenchen.de